

Inhalt

Prolog	11
TEIL I · UNTERWEGS SEIN	19
Kulturgeschichte und das kreative Potenzial	19
Selbstgewissheit und Unsicherheit	19
Wie die Trennung von Körper und Geist eine denkende Seele hervorbrachte	23
Weshalb Ideale nicht wie Kleinode gefunden, sondern wie eine Besonderheit hervorgebracht werden müssen	27
Wie ein Meister gefährlicher Versuchungen der Seele irdische Aufstiege zu Hoheit und Energie verschaffte	31
Warum wir uns niemals finden können, wenn wir uns nur selber suchen	39
Am Wendepunkt ins Säkulare Zeitalter.....	43
Wie die Seele durch die Säkularisierung ihre innere Autonomie verlor und sich zur Psyche wandelte, die öfters einer Therapie bedarf.....	48
Wie es trotz größtmöglicher Lebensbedrohung gelingen kann, eine Ego- durch eine Sinnorientierung abzulösen.....	55
Wie und warum wir uns an den Wendepunkten unserer Entscheidungen selbst erschaffen.....	58
Über psychische Lebensqualität, und wie Sie Bewusstseinsräume erforschen, ermöglichen und gestalten können	62
Vom Aufbruch in namenlose Wege	66
Wie das Sein und das Sollen in einem Optimismus des Wollens einander finden können.....	66
Wege bedeutsamer Künstler, und warum wir beim Lesen und Ergründen ihrer Werke davon überzeugt sind, die Seele befinde sich zwischen ihrer Idee und unserer Wahrnehmung	68
Warum wir durch die Selbstbeschränkung des Seienden Teilhaber einer kreativen Macht werden.....	73
Eine Einkehr in die innere Zeit literarischer Welten	76

Deutsche Originalausgabe:

1. Auflage 2022

© Crotona Verlag GmbH & Co. KG

Kammer 11, D-83123 Amerang

www.crotona.de

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, fotomechanische
Wiedergabe, Tonträger jeder Art und auszugsweisen Nachdruck,
sind vorbehalten.

Umschlaggestaltung: Annette Wagner

Druck: CPI • Birkach

ISBN 978-3-86191-246-0

Warum wir die auseinanderstrebenden Kräfte bändigen sollen.....	80	und wie sie unseren Führungsstil beeinflussen	241
Wie das Urprinzip der Polarität ein Leben erfahrbar macht und dies in der Kultur und Kunst sichtbar wird.....	82	Warum die Wahrnehmung von Angst nichts mit Feigheit zu tun hat	244
Warum der Zweifel die zivilisatorische Kraft unserer Geschichte ist.....	87	Die Spur, die zurückbleibt: Von der Melancholie des Abschieds	245
TEIL II · PERSÖNLICHES WERDEN	97	Wie Sie verhindern, dass die Tanzböden ihrer Betriebskultur einbrechen.....	247
Wie Sie die Bereitschaft entwickeln, Wandlungsprozesse anzunehmen. Oder: Wie man sein Schicksal zuweilen dort findet, wo man ihm zu entgehen glaubte.....	97	Wie Sie Ihre Mitarbeiter spüren lassen, dass sie wertvoll sind	249
Wie man sich von der periodischen Wiederkehr des Wartens entbindet und die Neugier aus dem Schatten der Vergangenheit befreit.....	123	Warum es notwendig ist, dem Gegenüber Aufmerksamkeit zu schenken.....	254
Warum sich Besuche auf der anderer Seite bisheriger Überlegungen beinahe immer lohnen.....	132	Führung zwischen tradierten und innovativen Kräften, zwischen lokalen und globalen Kontexten	261
TEIL III · BERUFLICHES WERDEN.....	147	Aufmerksamkeit: Warum uns nicht die innere Ruhe, sondern vielmehr die produktive Unruhe zur Ehre gereicht	270
Wie Sie persönliche und berufliche Strategien ins Momentum des Gelingens überführen	147	Risikointelligenz: Was nicht vollständig erkundet werden kann	277
Von der Kunst, Aktualität und Potenzialität durch Kommunikation in Übereinstimmung zu bringen	170	Wie Zukunftsfähigkeit durch Bildung von Spannungsgemeinschaften und partizipativer Führung zu gewinnen ist.....	285
Wie sich im Dialog von Ich und Du zeigt, dass Kreativität nicht nur ein individuelles Talent ist, sondern zwischen den Menschen entsteht	186	Wie Teams aufblühen, wenn deren Leiter erkennt, dass er den blinden Fleck in der internen Hierarchie darstellt.....	289
TEIL IV · FÜHREN	203	Warum wir durch die Magie der Fragen in Verhandlungen neue Freiheiten gewinnen und klüger werden	295
Wie wir methodisch auf Zielstrukturen und Zielzustände hinführen	203	Wie sich Rückschläge in Teams in Vorschläge für kommende Zeiten verwandeln lassen.....	298
Beobachtungen von der Kommandobrücke	205	Von Problemlagen in Teams, die sowohl kreativitätsfördernd als auch kreativitätsfordernd sind	303
Wie eine neuen Sicht auf unseren Heimatplaneten die Geburt der Wissenschaft und später neue Führungsstile ermöglichte.....	212	Warum ein scheinbares Mindestmaß an Herausforderung bei Teams ein Höchstmaß an Empathie und Engagement erfordert.....	306
Wie aus der Zeitgeschichte neue Werte entstanden und sich daraus eine innovative Matrix der Führung entwickelte	219	TEIL V · HERVORBRINGEN	315
Neue Führungsstile im Wandel der Zeit.....	224	Von der Kunst, aktualität und Potenzialität in Übereinstimmung zu bringen.....	315
Gleichzeitig und gleichwertig: Wie wir sich widersprechende Herausforderungen beachten und lösen	228	Inspirierende Sichtweisen zur Erweckung Ihres kreativen Potenzials.....	315
Wie Sie die richtigen Mitarbeiter finden, fördern und selber in Resonanz bleiben.....	233	Wie es gelingen kann, im schmalen Grenzgebiet zwischen Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit die Pforte zur Inspiration zu finden	317
Verborgene Narrative: Geschichten aus unserer Kindheit			

Dem Strom der Originalität folgen	322
Netzwerke als Vermittlungsagenturen vielversprechender Ahnungen.....	325
Warum der Erfolg die Wahrnehmung liebt.....	329
Vielschichtigkeit und Mehrdeutigkeit: Vom Mysterium unseres Geistes	332
Wie unser Bewusstsein zu einer Bibliothek der Kreativität wird.....	334
Über die Leuchtkraft der Erinnerung	336
Wie die Kreativität dem Unsichtbaren einen Ort gib	338
Wie wir Räume schaffen, wo sich die Ichbezogenheit für eine gewisse Zeit verflüchtigen kann.....	341
Warum der Weg zu einer schöpferischen Lebensführung zugleich der Weg zu unserem wahren Selbst ist.....	342
Über den Unterschied zwischen	345
Schöpfungen und Erfindungen.....	345
Warum Sie das Ungefähre vermeiden sollten	348
Wie die Wiederherstellung von Ungleichgewichten	353
Ihren strategischen Positionen Zukünftigkeit verleiht	353
Warum wir ohne Gefährdungen,	355
die wir selbst suchen, unser Leben gefährden.....	355
Fragen an das gute Leben,	358
um Bilder der Zukunft zu schaffen	358
TEIL VI · VOLLENDEN	363
Wie Sie Fluchtpunkte am Horizont zum Leuchten bringen	363
Literatur Verzeichnis.....	377
Dank.....	379

Meiner Tochter Jessica gewidmet